Hochschul- und Landeskirchenbibliothek Wuppertal

KIRCHLICHE HOCHSCHULE WUPPERTAL

„Die Zeitkonzeption des Amosbuchs ausgehend von Am 9,11-15. Der Anfang liegt im Prozess der Umkehr“

Zur Masterarbeit:

In der theologischen Forschung wurde das Amosbuch bisher vorrangig themenorientiert sowie hinsichtlich seiner Entstehungsgeschichte und unter sozialkritischen Aspekten untersucht. Cristina Kielich legt ihrer Masterarbeit dagegen einen semantischen Ansatz zugrunde.

Anfang - Prozess - Umkehr: Drei Begriffe prägen diese Arbeit, die das Amosbuch aus neuen Perspektiven betrachten lässt. Ein Fokus der Untersuchungen liegt auf dem Zeitaspekt, dem anhand von Wortfeldanalysen nachgegangen wird. So ist es notwendig, das Amosbuch synchron zu lesen, um diese zeitlichen Verschränkungen und das Ineinandergreifen der Prozesse zu verstehen, die am Ende zu einer Umkehr führen, welche zuvor nicht gelingen kann.

Die Arbeit legt ihren Schwerpunkt auf das Ende des Amosbuchs, weil gerade im Ende der Ausgangspunkt zu finden, im Rückblick zu verstehen und das Geschehene zu begreifen ist. Gleichzeitig wird das gesamte Buch in den Blick genommen, da das Ende für sich abgegrenzt durch das Vorausgegangene nicht als Neuanfang zu erkennen ist, wenn die lineare Denkstruktur unterbrochen werden soll.

Erscheinungsjahr: 2024

Zur Person:

Cristina Kielich hat den Weiterbildungsstudiengang „Master of Theological Studies (MThSt)“ an der Kirchlichen Hochschule (KiHo) Wuppertal im Sommersemester 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Sie arbeitete zuvor 17 Jahre als Lehrerin für Grundschulkinder und hat im Theologiestudium ihre Begeisterung für Hebräisch und für das Erste Testament entdeckt. Cristina Kielich ist seit August 2024 Vikarin der Evangeli-schen Kirche im Rheinland.